



- » Feuerwehr Diebach – von der Tragkraftspritze zum Löschfahrzeug
- » Tina Ruppe – im Landratsamt und im Feuerwehreinsatz
- » Neue Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis
- » 10 Jahre First Responder Uehlfeld
- » Triathlon und Feuerwehr



DEINE AUSBILDUNG IM BLICK.



onlineprinters

BEWIRB DICH JETZT AUF DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ.

Wir bieten jährlich **mehr als 10 Ausbildungsstellen** in Neustadt an der Aisch und Fürth.

Sichere dir **deinen Ausbildungsplatz** in folgenden Ausbildungsberufen:

- Medientechnologe Druck (m/w/d)
Digitaldruck und Offsetdruck
- Medientechnologe Druckverarbeitung (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)



Attraktive
Ausbildungsvergütung



30 Tage Urlaub



Erstattung der Fahrt-
kosten zur Berufsschule



Regelmäßige
Azubi-Treffen

JETZT BEWERBEN
onlineprinters.de/karriere



Das Team Feuerwehr: „Ehrenamtliche Helfer, die in festen Strukturen eingebunden sind“

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser,

auch die letzte Umfrage im Jahre 2023 brachte zum wiederholten Male das Ergebnis, dass in die Berufsgruppe der Feuerwehrleute mit einem Ergebnis von 94% das größte Vertrauen eingebracht wird. Aber was ist denn eigentlich das Erfolgsmodell der Feuerwehren?

Die Feuerwehren sind gut, weil die Einsatzkräfte im Team arbeiten, eine mannschaftliche Geschlossenheit bereits in der Grundausbildung erlernen und im Einsatz eine hohe taktische Disziplin in Form der Einsatzführung, aber auch des gezielten Vorgehens, zeigen. Nur so können wir erfolgreich in Not geratenen Menschen helfen, Brände löschen und Hilfe leisten. Die Paradebeispiele für die hervorragend organisierten Erfolge zeigen unsere ehrenamtlichen Freiwilligen Feuerwehren täglich im Ausbildungsbetrieb und im Einsatzfall.

Auch in dieser Broschüre zeigen wir, wie engagiert und erfolgreich die Feuerwehren in unserem Landkreis arbeiten. Ein

gut gelaufener Einsatz und eine erfolgreiche Menschenrettung erzeugen auch bei den Einsatzkräften Zufriedenheit, ja auch Stolz auf die eigene Leistung. Die Feuerwehren sind eine tolle Gemeinschaft, arbeiten gemeinsam für eine gute Sache, üben bis zum Gelingen und kämpfen, wenn es im Einsatz darauf ankommt, bis zur Erschöpfung. Dabei spielen die Herkunft, das Alter, das Geschlecht, die Bildung oder auch die Religion keine Rolle.

TEAMGEIST “
“ **IST GEFRAGT!**

Kommen auch Sie zu Ihrer Feuerwehr und informieren sich persönlich bei Ihrem Team Feuerwehr.

Bei den bereits aktiven Feuerwehrfrauen, -männern und Jugendlichen, welche oft schon seit vielen Jahren für den Nächsten bereitstehen, darf ich mich für Ihr Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Die Landkreisbevölkerung und die Feuerwehrführung kann zurecht mit Stolz auf die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr blicken, welche allesamt ehrenamtlich erledigt wurde.



Danken darf ich auch allen Arbeitgebern sowie allen Gönnern und Freunden der Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Mein besonderer Dank geht an alle Insetrenten und Spender, welche die Herausgabe dieser Broschüre ermöglichen. Danken darf ich auch dem Redaktionsteam für das gute Gelingen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen eine interessante und kurzweilige Zeit beim Lesen der Broschüre.

Ihr
Alfred Tilz
Kreisbrandrat und
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband

INHALT



Grußwort Kreisbrandrat 3

Grußwort Landrat 4

Einsatzrückblick 2023 5

Neue Fahrzeuge im Landkreis 6

Von der Tragkraftspritze zum LF 8 8

Im Amt und in der Feuerwehr 9

Neu im Lehrgangsangebot 10



Heiße & trockene Sommer 12

10 Jahre First Responder 13

Schauerheim hat wieder eine Feuerwehr 14

30. Kreisjugendfeuerwehrtag 16

Wechsel bei den Führungskräften 17

Triathlon und Feuerwehr 18

Einsatzstatistik 21



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden,**

es ist eine beständige Tradition und mir gleichzeitig auch eine große Freude, an dieser Stelle einige Worte an Sie richten zu dürfen. Mit einigen persönlichen Zeilen möchte ich meine hohe Wertschätzung gegenüber den rund 5.900 ehrenamtlich aktiven Feuerwehrdienstleistenden in unserem Landkreis zum Ausdruck bringen. Sie investieren einen großen Teil ihrer Freizeit zum Wohle ihrer Mitbürger.

In jedem Moment unseres Lebens können wir uns auf sehr gut qualifizierte und hoch engagierte Feuerwehrfrauen und -männer im Notfall verlassen. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen und Ihren Feuerwehr-Führungskräften, auch im Namen aller Landkreisbürgerinnen und -bürger, ganz besonders herzlich bedanken. Ich freue mich auch in diesem Jahr besonders auf die persönlichen Begegnungen und den Austausch mit Ihnen, bei Ehrungen, Veranstaltungen oder Jubiläen, bei unserer Feuerwehr.

Auch im vergangenen Jahr zeigt die Statistik wieder ansteigende Einsatz-

zahlen, oder anders gesagt: Ihre Freizeit opfern Sie immer mehr der Sicherheit Ihrer Mitbürger und dem Erhalt des Gemeinwohls. Den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an die Feuerwehren mittlerweile gestellt werden, begegnen Sie mit einer soliden Aus- und Fortbildung, qualifizierten Übungen und großem persönlichen Engagement. Gleichwohl ist mir bewusst, den Bogen ehrenamtlicher Bereitschaft nicht zu überspannen und deshalb ist es mir immer ein Anliegen, ein Gleichgewicht in dem Zusammenspiel von Ehrenamt, Verwaltung und politisch notwendiger Veränderung zu erzielen.

Die Feuerwehren im Landkreis sind ein aktiver und immer junger Motor des Zusammenhalts und Gemeinsinns in den Gemeinden unseres Landkreises. Gerade auch bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren lernt der Nachwuchs schon früh die elementaren Grundwerte unseres gesellschaftlichen Miteinanders kennen und kann lernen sich damit zu identifizieren. Die unschätzbaren Vorteile von Teamarbeit oder die Bereitschaft für die kompromisslose Hilfe für Menschen in Not, führen auch zu den Grundwerten unserer Demokratie. Den Verantwortlichen, die sich dieser wertvollen Aufgabe



stellen und den Kindern diese besonderen Werte vermitteln, ein besonderes Dankeschön.

Mein Dank gilt aber auch den Firmen bei der Förderung der Feuerwehren, zum Beispiel bei der Freistellung von Einsatzkräften oder bei der Unterstützung von Anschaffungen oder Projekten im Feuerwehrwesen. Allen aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wünsche ich, dass sie immer gesund und erfolgreich von ihren, hoffentlich wenigen, Einsätzen zurückkehren.

Ihr
Helmut Weiß
Landrat



**Feuer und Flamme
für MEKRA Lang!**



**Praktika • Praxissemester • Ausbildungsplätze
Werkstudentenverträge • Duale Studiengänge**

**Weitere Informationen finden
Sie auf www.karriere.mekra.de**

MEKRA Lang GmbH & Co. KG | Human Relations
Buchheimer Str. 4 | 91465 Ergersheim
humanrelations@mekra.de | www.mekra.de

Besuchen Sie auch unsere Social-Media-Kanäle:








MEKRA Lang – an individual difference!



VERKEHRSUNFALL
AUF DER B470 BEI PAHRES, 16. JANUAR



BRAND WERKSTATT
IN OBERNDORF, 8. FEBRUAR



BRAND DEPONIE
IN LOSAURACH, 28. MAI



BRAND MÄHDRESCHER
IN NEUSES, 7. JULI



VERKEHRSUNFALL
BEI KLEINSTEINACH, 16. SEPTEMBER



VERKEHRSUNFALL
BEI BIRNBAUM, 9. NOVEMBER



BRAND SILO
IN MARKT BIBART, 11. NOVEMBER



BRAND WOHNMOBIL
IN NEUHOF/ZENN, 15. DEZEMBER



MTW
FEUERWEHR LANGENFELD

Die Feuerwehr Langenfeld rückt jetzt mit einem neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) aus. Das Neufahrzeug, auch als Einsatzleitfahrzeug gedacht, ist mit Notfallrucksack, Material zur Verkehrsabsicherung, Einsatzpläne und Lagekarten, Wechselbekleidung für Atemschutzgeräteträger und Feuerlöscher ausgestattet. Die Ersatzbeschaffung für den alten VW T4, aus dem Jahr 1990, hat Platz für acht Feuerwehr-Einsatzkräfte.



MTW
FEUERWEHR ULLSTADT

Die Feuerwehr Ullstadt besitzt einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). In seinem früheren Leben ein Polizeifahrzeug, wurde der MTW von einer Fachfirma umgebaut und in Eigenleistung von der Feuerwehr Ullstadt ausgebaut. Das Fahrzeug ist mit moderner LED-Technik ausgestattet und wurde nach eigenen Vorstellungen beklebt. Weiterhin wurde ein Regalsystem für das sichere Verstauen der Ausrüstung und eine Rückfahrkamera eingebaut.



LF 8/6
FEUERWEHR LINDEN

Die Feuerwehr Linden (Gemeinde Gerhardshofen) rückt jetzt mit einem LF 8/6 aus, das einen 60 Jahre alten Tragkraftspritzenanhänger ersetzt. Das gebrauchte gekaufte Fahrzeug hat Platz für neun Einsatzkräfte, einen 600 Liter Löschwassertank und ist geländegängig. Als Besonderheit können 340 Meter Schlauch, von 600 Metern die auf dem Fahrzeug verlastet sind, während der Fahrt ausgelegt werden. Zusätzlich sind neben der Normausstattung ein Nass-Sauger und eine Tragkraftspritze verladen.



Ulsenheim 120
91478 Markt Nordheim
Tel. 09842 95 30 99 0
www.veh-moebel.de

IDEEN RUND UMS WOHNEN

Ressourcen
innovativ nutzen.



www.endress-feuerungen.de



SCHRÖDL-BAU
91456 Diespeck
Schleifmühlstraße 25
Tel.: 09161/2646 ; Fax: 7507
E-mail: info@schroedl-bau.de
www.schroedl-bau.de




Reuter
Erdbau u. Transporte

- Weiherbau
- Erdarbeiten
- Transportarbeiten
- Wegebau
- Abbrucharbeiten
- Baustoffe

Email: erdbau-reuter@t-online.de

91619 Oberzenn · Egenhausen 27 · Tel.: 09844/773



LF 8/6
FEUERWEHR WEIGENHEIM

Das alte LF8 der Feuerwehr Weigenheim wurde jetzt durch ein gebrauchtes Löschfahrzeug (LF8/6), gekauft bei der FF Fürstenfeldbruck Ortsteil Aich, ersetzt. Das LF 8/6 hat Platz für neun Einsatzkräfte, einen 600 Liter Löschwassertank, vier Pressluftatmer, Druckbelüfter, Wärmebildkamera und einen Lichtmast.



LF 8/6
FEUERWEHR FRANKFURT

Die Feuerwehr Frankfurt ist den Schritt von einem Tragkraftspritzenfahrzeug zu einem Löschfahrzeug (LF 8/6) gegangen. Das Fahrzeug hat Platz für neun Einsatzkräfte, einen Löschwassertank mit 600 Litern und ist voll geländegängig. Die Ausrüstung mit Atemschutz ist für das Frankfurter Löschfahrzeug in den nächsten Jahren vorgesehen.



HLF 20
FEUERWEHR OBERNZENN

Ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF20) gehört jetzt zum Fuhrpark der Feuerwehr Obernzenn. Das HLF 20 mit einem 2000 Liter Löschwassertank und einem Schaumtank mit 200 Litern ersetzt ein 41 Jahre altes Löschfahrzeug und ist das Ergebnis einer gemeinsamen Beschaffungsmaßnahme mit dem HLF 20 der Feuerwehr Ipsheim.



HLF 20
FEUERWEHR IPSHEIM

Die Feuerwehr Ipsheim besitzt jetzt ein fabrikneues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) mit einem 2000 Liter Löschwassertank und einem Schaumtank mit 200 Litern. Das neue Fahrzeug ersetzt ein 42 Jahre altes „sonstiges Löschgruppenfahrzeug“ das kurz vorher durch einen Unfall einen Totalschaden erlitt. Das HLF 20 ist unter anderem mit einem Defibrillator und einem Tacbag, einem innovativen Schlauchmanagementsystem, ausgestattet.



V-LKW
FEUERWEHR UFFENHEIM

Ein Versorgungs-LKW mit modularem Gerätesatz Hochwasser ergänzt den Fuhrpark der Feuerwehr Uffenheim. Das Neufahrzeug ist eine Landesbeschaffung aus dem Katastrophenschutz Bayern und muss hierfür vorgehalten werden. Außerhalb des Katastrophenschutzes kann die Feuerwehr Uffenheim den Versorgungs - LKW vollumfänglich für ihre Zwecke nutzen.



DLA (K) 23/12
FEUERWEHR EMSKIRCHEN

Im Frühjahr 2023 kaufte die Feuerwehr Emskirchen von der Feuerwehr Fürstenfeldbruck eine gebrauchte Drehleiter, modernisierte diese und stellte das Fahrzeug im Herbst 2023 in Dienst. Die Fahrzeugbezeichnung DLK 23/12 steht für „Drehleiter mit Korb“, wobei eine Rettungshöhe von 23 Metern bei einem Abstand von 12 Metern zum Gebäude erreicht wird. Das Fahrzeug bietet Platz für drei Einsatzkräfte und hat zusätzlich zwei Atemschutzgeräte verlastet.



FEUERWEHR DIEBACH

VON DER TRAGKRAFTSPRITZE ZUM LÖSCHFAHRZEUG

Für die Freiwillige Feuerwehr Diebach (Stadt Neustadt) begann 2023 eine neue Ära: Der Tragkraftspritzenanhänger (TSA) Baujahr 1965 hat ausgedient – ein Löschfahrzeug steht nun für die Sicherheit des Ortsteils Diebach zur Verfügung!

Am 16. September war in Diebach vormittags das gebraucht erworbene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Baujahr 2000, durch die Fa. Feuerwehrlenz aus Schleusingen ausgeliefert worden. Die offizielle Übergabe durch Ersten Bürgermeister Klaus Meier erfolgte am Spätnachmittag des selben Tages.

Warum bekam ausgerechnet die FF Diebach ein Löschfahrzeug?

Die Gründe, in Diebach ein Löschgruppenfahrzeug zu stationieren, sind mannigfaltig, schwerwiegend und aus fachlicher Sicht überfällig: die stark frequentierte Bundesstraße 8 mit rund 10.000 Fahrzeugen im 24-Stunden-Mittel, die amtlich-anerkannt überlastete Bahnstrecke Würzburg-Nürnberg mit etwa 265 Zügen in 24 Stunden, mehrere Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe, Einflugschneise des Sonderlan-

deplatzes Neustadt, ausgedehnte Waldflächen im Süden und Norden, die Erdgas-Fernleitung und der Umstand, dass es in Diebach keine öffentliche Wasserleitung und somit kein Hydrantennetz gibt.

Als weiteres Plus wog die sehr aktive Mannschaft unter den Kommandanten Erwin Schwemmer und Bastian Dietrich. Die FF Diebach verfügt aktuell (bei 188 Einwohnern!) über 32 aktive Feuerwehrleute, hiervon 5 Frauen, zwischen 17 und 65 Jahre. 15 Aktive sind zur Atemschutzausbildung angemeldet (soll 2024 starten). Als Fahrzeugmaschinisten stehen derzeit neun Kameraden zur Verfügung. Dem „neuen“ Fahrzeug und der umfangreichen Mehr-Ausstattung (im Vergleich zum TSA) geschuldet, wird es zu den traditionellen Gesamtübungen zusätzlich Übungen der beiden Gruppen geben, um den an die Mannschaft gestellten Anforderungen gerecht zu werden. So werden im laufenden Jahr (auf Wunsch von Gruppenführern und Mannschaft) nach Plan 48 Übungen stattfinden.

Fahrzeug-Daten und Technik:

Hersteller: MAN | Typ 8-163/Straße | zGG:

7,49 t | Leistung: 104 kW | Baujahr: 2000 | km 28.364 | Aufbau: Ziegler | Pumpenstunden: 39,2 (!) | Löschwassertank: 600 Liter | Lichtmast: 2x 1000 W (noch Halogen) | LED-Heckwarneinrichtung

Ausrüstung (Auszug):

240 m B-Schlauch | 165 m C-Schlauch | 4 Atemschutzgeräte (wenn erforderliche Ausbildung abgeschlossen ist) | Schleifkorbtrage | Hochleistungslüfter | 4 Saugschläuche | Rauchschutzvorhang | 5-kVA-Stromerzeuger | Motorkettensäge | Motortrennschleifer | Akku-Winkelschleifer | Funkgeräte | Steckleiter | Ölbindemittel | Hygieneboard | Dachbox mit Feuerpatschen u.a. | div. Handwerkzeug

Was passiert mit der „alten“ TS 8/8?

Die vorhandene Tragkraftspritze bleibt weiterhin am Standort. Allerdings nicht im TSA, sondern auf einer mobilen Trägereinheit samt Saugschläuchen mit Zubehör (Beschaffung läuft, derzeit auf Europalette mit Hubwagen), damit im Brandfall die TS von ein paar Einsatzkräften aus der Fahrzeughalle zur wenige Meter entfernten Saugstelle geschoben und die Wasserentnahme bewerkstelligt werden kann.

KÖSTNER Nutzfahrzeuge **KÖSTNER** Fahrzeugbau
 Georg Köstner Nutzfahrzeuge GmbH
 Werner-von-Siemens-Str. 10, 91413 Neustadt/Aisch
 Tel. 09161/89660, info@koestner-nutzfahrzeuge.de

Am Mühlbach 2 91623 Sachsen  Am unteren Bahnhof 4 91593 Burgbernheim
Steinbacher Mühle
 Mehl – natürlich wertvoll
 Mühle - Agrarhandel

Adelhardt Tobias
 Inh. Klaus Adelhardt
 Zennhäuser Weg 14 - 91459 Markt Erlbach
 Tel. 09106 298 - info@adelhardt-transporte.de
 www.adelhardt.eu

- » Transporte
- » Erdarbeiten
- » Baustoffe
- » Schuttcontainer
- » Baustoffrecycling
- » Gartenerde
- » Natursteine
- » Findlinge



TINA RUPPE IM LANDRATSAMT UND IN DER FEUERWEHR

Der Besucher im Fachbereich „Brand- und Katastrophenschutz“, des Sachgebiets „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, wird im Landratsamt von Tina Ruppe mit einem freundlichen Lächeln empfangen und man merkt schnell: die Frau weiß wovon sie redet.

Tina Ruppe, 26 Jahre jung, Verwaltungsfachangestellte auf dem Weg zur Verwaltungsfachwirtin, ist in ihrem Bereich topfit. Egal ob es bei der Feuerwehr oder im Katastrophenschutz um Zuschüsse, Versicherungsfragen, Verwaltungsangelegenheiten, Organisatorisches oder Haushaltsplanungen geht. Sie kennt in ihrem Fachbereich die sprichwörtlich beiden Seiten des Schreibtisches: die Seite der Verwaltung und die Außensicht von der Freiwilligen Feuerwehr.

Seit der Jugendfeuerwehr ist sie in Linden (Markt Erlbach) im Ehrenamt tätig, mittlerweile auch als Atemschutzgeräteträgerin, zur Maschinisten-Ausbildung ist sie angemeldet. Mit Zweitwohnsitz in Markt Bibart, und dort auch in der Feuerwehr aktiv, kennt sie die Belange einer kleineren und einer größeren Feuerwehr aus erster Hand.

Wird sie von einem Gesprächspartner unterschätzt, wandelt sich das freundliche Lächeln, praktisch unsichtbar, zu einem müden Lächeln.

Neben den Themen rund um die Feuerwehr und den Katastrophenschutz, stemmt sie auch das Sicherheits- und Versammlungsrecht im Sachgebiet. Tina Ruppe ist dann mit den Gemeinden und der Polizei im Gespräch und behält den Überblick. Verwaltung der Atemschutzübungstrecke, Bearbeitung „Feuerwehrführerschein“, Rechtsfragen der Gemeinden im Feuerwehrbereich, KomFü, FÜGK, KatS-Übungen, UG-ÖEL, Ruppes Themen sind vielfältig, die Abkürzungen verlangen einen kühlen Kopf, auch wenn die Großschadenslage oder der Katastrophenfall droht. Auch für die entsprechenden Übungen laufen die Vorbereitungen bei ihr zusammen. Tina Ruppe kann viel über ihre Tätigkeit erzählen, darf natürlich nicht alles sagen, Vertraulichkeit ist das höchste Gut.

Über die Begegnungen mit den Menschen in ihrem Aufgabenbereich redet sie gerne und es scheint ihr ganz offensichtlich Spaß zu machen: „Irgendwie

treibt uns ja alle zusammen das Gleiche an, die Sicherheit für unsere Mitbürger und das Gemeinwohl.“ Sie spricht mit der Überzeugung einer Frau, die ihren Job mit großer Freude macht, wenn auch Gemeinden manchmal Fragen stellen würden, die sie selbst mit einem Blick ins Gesetz schon beantworten könnten. Ruppes Lächeln bleibt bei der Aussage freundlich, die Augenbraue hat sich nur etwas gehoben.

Job und Ehrenamt sind Tina Ruppe sichtlich Antrieb für ihr besonderes Engagement, auch, oder obwohl die beiden Bereiche sich immer wieder überschneiden. Deshalb ist ihr ein Anliegen dann noch wichtig: „Ich würde mich wirklich freuen, wenn sich noch mehr Frauen für die Feuerwehr begeistern könnten und wir vielleicht auch die ein oder andere Quereinsteigerin unter uns begrüßen könnten.“

GUBESCH GROUP
KUNSTSTOFF
VON KÖNNERN.
www.gubesch-group.de

AUTOMEYER
Karl-Eibl-Straße 30 - 91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel.: 09161 88 87-0 - Mail: info@mercedes-meyer.de

FARESIN
DEUTSCHLAND GmbH
Steinach b. R. / An der Frankenhöhe 1 / 91605 Gallmersgarten
Tel.: 09843-9802828 / Fax: -9802826 / E-Mail: lager@faresin.de



NEU IM LEHRGANGSANGEBOT FÜHRUNGSASSISTENT FÜHRUNGSSTUFE A + B

Der Einsatzleiter im Feuerwehreinsatz trägt eine hohe Verantwortung und muss weitreichende Entscheidungen treffen. Bei der Wahrnehmung seiner Tätigkeit wird er von unterstellten Führungskräften (Zugführer, Gruppenführer) unterstützt. Er leitet den Einsatz, der Zugführer, beispielsweise, führt seine Einheiten. Um Entscheidungen herbeizuführen, Befehle oder Meldungen weiterzuleiten, bedarf es aber auch eine gewisse Unterstützung. An den Staatlichen Feuerweherschulen wird deshalb ab dem Zugführerlehrgang auf die Unterstützung durch einen Führungsassistenten Wert gelegt.

Aber wo kommt der Führungsassistent her oder wer bildet ihn aus?

Der Idealfall wäre, wenn der Assistent

aus der eigenen Feuerwehr kommt und der Führungskraft von der ersten Minute an zur Verfügung steht. Leider ist das nicht immer möglich, weil nicht immer ausreichend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Die Kameradin oder der Kamerad, der diese Aufgabe ausfüllt, sollte zudem auch über gewisse Grundkenntnisse im Bereich Führung, Kommunikation, Lagekartenführung, etc., mitbringen.

Sucht man im Lehrgangsangebot der Feuerweherschulen, findet man aber keinen Lehrgang, der diese Punkte schult. Und wenn, dann nur in Teilbereichen im Bereich der Führungsausbildung. Dies wurde im Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim schon 2017 erkannt, ein Lehrgang entwickelt

und „unter der Hand“ angeboten. Dieses Angebot wurde seitdem von einigen Feuerwehren genutzt und ist seitdem auch die Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL). Denn zu den Hauptaufgaben der UG gehören die oben angesprochenen Punkte.

Für den Lehrgang 2023 hat das Ausbildungsteam (Thomas Popp, Florian Wörrlein, Achim Hummel, Anja Schönleben-Popp) den Unterrichtsplan noch einmal überarbeitet. Herausgekommen ist ein 33-stündiger Lehrgang, der beim Pilotlehrgang im Herbst 23, bei den 20 Teilnehmern sehr gut angekommen ist.

Die Themen des Lehrganges gliedern sich in folgende Bereiche:



Die Inhalte aus den Unterrichtseinheiten finden an einzelnen Stationen eine praxisnahe Vertiefung und Festigung.



- Grundsätze zur Führung/Führungsvorgang
- Taktischer Einsatz Digitalfunk
- Lagekartenführung/taktische Zeichen
- Führung bei Großschadenslagen
- Stabsarbeit
- Übergabegespräch
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten
- Umgang mit Führungshilfsmitteln
- Aufbau einer Einsatzleitung

Umgesetzt wird das Ganze in Unterrichtseinheiten die aus Vorträgen, Planspielen, Einzel- und Gruppenarbeiten bestehen.

Zu den Highlights gehörte sicherlich auch der Abend der Fachdienste. Hier lauschten die Lehrgangsteilnehmer den Vorträgen von:

- Bayerischen Roten Kreuz
- Technischen Hilfswerk
- Integrierte Leitstelle
- dem Arbeiten der Polizei (Brandermittlung), von Johann Schmidt, Mitglied der Feuerwehr Diebach

Besonderen Anklang fanden die Praxis-einheiten, die immer an den Samstagen stattfanden. Am ersten Samstag stand das Fahren nach Koordinaten und der Digitalfunk auf dem Programm. Hier mussten Orte gefunden und angefahren werden, dort gab es dann Aufgaben zu lösen. Am zweiten Samstag wurde der Aufbau einer Einsatzleitung/Führungsstelle geübt und ein Einsatz simuliert. Am dritten und letzten Samstag wurde nach der Abschlussprüfung eine Einsatzübung durchgeführt. Auch hier wurde

wieder eine Führungsstelle aufgebaut, Abschnittsleitungen gebildet, Lagekarte geführt, es gab Lagebesprechungen und Arbeitsaufträge, die durchgeführt werden mussten. Im Prinzip wurden alle Lehrgangsinhalte abverlangt. Zuvor durften die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen in einer schriftlichen Prüfung zu Papier bringen.

Der Lehrgang findet einmal im Jahr statt. Interessenten (bis zu 20 Teilnehmer pro Lehrgang) können sich über das Lehrgangsformular anmelden. Teilnehmern können Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ab der abgeschlossenen Ausbildung MTA inkl. Funkausbildung. Das Ausbilderteam freut sich über zahlreiche Interessenten zu diesem spannenden Lehrgang.



Mit Engagement und Spaß zu einem erfolgreichen Abschluss und für eine erfolgreiche Abarbeitung des nächsten Einsatzes.



HEISSE & TROCKENE SOMMER

WORAUF SOLLTEN WIR ALLE ACHTEN?

„Wieder können wir den Klimawandel live erleben,“ so kommentiert der Deutsche Wetterdienst (DWD) die Wetterkapriolen, des vergangenen Jahres, die auch im Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim zu einer Vielzahl von Einsätzen bei Flächenbränden oder Unwettern führten.

Bei anhaltender Trockenheit steigt in den Sommermonaten die Gefahr von Wald- und Vegetationsbränden. Zur Warnung veröffentlicht der Deutsche Wetterdienst von März bis Oktober je Tag und für jeden Ort einen sogenannten Waldbrandgefahrenindex mit fünf Gefährdungsstufen. Die niedrigste Stufe 1 bedeutet eine „sehr geringe Gefahr“. Bei der höchsten Stufe 5 ist eine „sehr hohe Waldbrandgefahr“ erreicht.

Meteorologische Daten, die regional vorhandenen Bodenverhältnisse, der Vegetationsstand und die Waldtypologie stellen die Berechnungsgrundlagen für die Waldbrandstufen dar. Aufgrund der extremen Hitze und der andauernden Trockenheit spitzt sich die Lage ab Stufe 4 („hohe Gefahr“) extrem zu.

Wie können Waldbrände vermieden werden?

In den Wäldern besteht in Bayern zwischen 1. März und 31. Oktober absolutes Rauchverbot: Zigarettenglut und brennende Streichhölzer können hier in Trockenperioden verheerende Folgen haben. Auch bei Fahrten mit dem Auto dürfen keine brennenden Zigaretten aus dem Fenster geworfen werden.

In einem Wald oder in einer Entfernung von weniger als einhundert Metern dürfen laut Bayerischem Waldgesetz grundsätzlich kein offenes Feuer angezündet oder verwendet werden, brennende oder glimmende Sachen weggeworfen oder unvorsichtig gehandhabt werden, Grill- oder Lagerfeuer entzündet werden, für Ausnahmen muss eine Genehmigung vorliegen. Grill- oder Feuerstellen außerhalb dieses Bereiches sind ordnungsgemäß zu beaufsichtigen und gegebenenfalls zu löschen, insbesondere wenn vom Funkenflug eine Gefahr ausgeht. Mit Kraftfahrzeugen sollte in den Hitzeperioden nicht auf Waldwegen oder auf Grasflächen gefahren werden. Vom heißen Auspuff bzw.

dem Katalysator geht eine erhebliche Brandgefahr aus.

Was tun, wenn es brennt?

Wer unterwegs in der Natur Feuer oder Rauch bemerkt, sollte nicht zögern und schon beim Verdacht auf einen Vegetationsbrand sofort die 112 anrufen, rät der Deutsche Feuerwehrverband.

Angst vor Kosten müssen Anruferinnen und Anrufer nicht haben. Wer in gutem Glauben einen Waldbrand meldet, erhält keine Rechnung oder Anzeige. Das Feuer selbst zu löschen kann mitunter gefährlich werden. Gerade wenn das Feuer zu groß ist, sollte man lieber keine Lösversuche starten, sondern sich in Sicherheit bringen.

Für die Feuerwehr ist es allerdings hilfreich, wenn sie von den Melderinnen und Meldern eingewiesen werden. Also:

Wo ist das Feuer genau (wenn noch keine Rauchschwaden sichtbar sind)?

Wie groß ist es?

So kann die Feuerwehr den Brandherd schneller bekämpfen.

 **Schunk Gerhard Carbon Technology GmbH**
 Ringstrasse 23, 91619 Obernzenn | +49 9844 9711-0
 sgct-info@schunk-group.com | schunk-carbontechnology.com

Autohaus Gurrath 
 Nürnberger Straße 1-3 91438 Bad Windsheim
 Telefon (0 98 41) 6 60 80 Telefax (0 98 41) 66 08 20

 **SCHORR**
 ZIMMEREI | TREPPENBAU | HOLZHAUSBAU | PLANUNGSBÜRO
 www.holzbauschorr.de



10 JAHRE FIRST RESPONDER DER FEUERWEHR UEHLFELD

Im April 2024 feiern die First Responder der Feuerwehr Uehlfeld ihr 10-jähriges Bestehen. Grund genug für einen Rückblick.

Die Idee für eine First Responder Gruppe in Uehlfeld ist wahrscheinlich schon über 20 Jahre alt, aber die ersten Schritte zu einer Gründung sind Kommandant Tobias Baum und dem Vorsitzenden des First-Responder-Fördervereins, Jonas Lösch noch immer frisch in Erinnerung. „Wir würden es immer wieder so machen“ sagen beide im gleichen Moment, trotz der vielen Arbeit, der Bürokratie und Verwaltung, der zusätzlichen Ausbildung und Organisation. Andere Feuerwehren haben sich schon umgesehen und informiert, erzählen die beiden und mahnen an, „den Aufwand nicht zu unterschätzen“.

Auf die Frage, was sich mit den zehn Jahren First Responder verändert hat, sprudeln dann die Antworten nur so aus den beiden heraus. Durch die vielen Einsätze, im Jahr 2023 waren es stolze 210, sind die Einsatzkräfte auch bei Feuerwehreinsätzen viel ruhiger und routinier-

ter geworden. Ein Zulauf bei der First Responder Truppe bedeutet, so betonen die beiden, in der Feuerwehr gleichzeitig einen Zulauf an aktiven Ehrenamtlichen. Die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst hat sich deutlich verbessert. Aber auch für die Menschen in den knallgelben Einsatzjacken ändert sich der Blickwinkel auf ihre Tätigkeit im Ehrenamt, Jonas Lösch: „Wir mussten lernen, manche Situationen besser zu verstehen, das wirkliche Problem exakt zu identifizieren, den Menschen, die uns anvertraut werden, besser zuzuhören.“

Neben den festen Dienstzeiten, von Freitag, 19 Uhr bis Montag 5 Uhr und unter der Woche von 19 bis 5 Uhr, alarmiert die Leitstelle Ansbach manchmal auch schon zu den freien Zeiten. Homeoffice macht's möglich, dass die First Responder in Uehlfeld und Umgebung ein fester Bestandteil der Rettungskette geworden sind. Dann schaffen es die Ehrenamtler auch schon mal rechtzeitig bei einer Hausgeburt ein Kind mit auf die Welt zu bringen. Aber auch die Verarbeitung der dramatischen Einsätze wirkt von den First Responder in die Feuerwehr: „Wir



sprechen mehr und sehr offen auch über unsere Gefühle bei der Verarbeitung von Einsätzen, das ist auch ein sehr positiver Aspekt unserer Doppelfunktionen.“

Natürlich wird das Jubiläum auch gefeiert, „...mit unseren Aktiven und der Bevölkerung...“, die sich in Uehlfeld und Umgebung mittlerweile an die First Responder ihrer Feuerwehr gewöhnt haben.

Dann ist das Gespräch auch schon beendet, der Piepser läuft, ein neuer First Responder Einsatz ist eingegangen. Sekunden später ist „Florian Uehlfeld 79/1 im Status 3, auf dem Weg zur Einsatzstelle, auf dem Weg in weitere zehn erfolgreiche Jahre.

niebling.com
BÜRSTEN IN PERFEKTION

Schöpf
TRANSPORTE
Qualität seit 1936
Fon 09844/268 Am Plärrer 10
Fax 09844/978711 91619 Oberzenn
Mobil 0171/5026250

Sanitätshaus WFP
WFP Filiale Neustadt
Paracelsusstr.35, 91413 Neustadt Aisch
Tel. 0 91 61 87 28 77 0 • wfp-gmbh.de



DIE FEUERWEHREN DES LANDKREISES IM FERNSEHEN

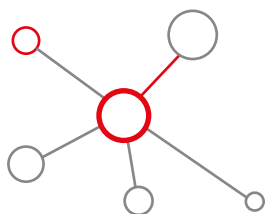
Immer häufiger begegnen uns bei Einsätzen im Landkreis Kamerateams und Journalisten vom Bayerischen Rundfunk, Frankenfernsehen, einem Privatsender, privaten Nachrichtenagenturen oder der Fränkischen Landeszeitung.

Großbrände, wie in Oberndorf und Losaurach, oder die Serie von Flächenbränden, rufen ein starkes Medieninteresse direkt am Einsatzort hervor: Jour-

nalisten müssen dann vor Ort betreut werden oder Interviewanfragen im Nachgang bearbeitet werden.

Im vergangenen Jahr erreichten uns im Landkreis allerdings auch immer wieder Interviewanfragen von TV-Teams zu vielen weiteren Themen aus dem Feuerwehr-Bereich. Hierbei entstanden Drehtermine mit Fragestellungen zur aktuellen Waldbrandgefahr, der Entstehung

von Akkubränden, der Sicherheit bei der Weihnachtsbeleuchtung oder beim Silvesterfeuerwerk. Anschließend waren unsere Feuerwehren aus dem Landkreis dann in mehreren TV-Beiträgen beim Bayerischen Rundfunk, RTL, Sat1 oder dem Frankenfernsehen vertreten. Nicht zu vergessen, der Beitrag über einen Feuerwehrkameraden aus Neuhof/Zenn, ebenfalls im Bayerischen Rundfunk, siehe Seite 18 und 19.



IT-Systemhaus
Lechner

[netzwerk.Systeme] [windows.Serversysteme]
[pc.Systeme] [voIP.Anlagen] [firewall.Systeme]

ALAMOS Alarmvisualisierungen für den BOS-Bereich

Schnodsenbach 81 - 91443 Scheinfeld
09162 - 12 33 88-0 info@lechnerit.de <https://lechnerit.de>

Alamos
Offizieller Reseller

Offizieller Reseller & Support-Partner

- Beratung
- Support
- Konzeption
- Installation

<https://alamos.lechnerit.de>



NACH SIEBEN JAHREN PAUSE DIE FEUERWEHR SCHAUERHEIM HAT SICH NEU GEGRÜNDET

Regelmäßig ist von der Auflösung kleinerer Feuerwehren die Rede. Es stellen sich keine Verantwortlichen mehr für den Posten der Kommandanten zur Verfügung oder die Mannschaft der Feuerwehr unterschreitet die erforderliche Mindeststärke, Gründe für das Ende einer Feuerwehr kann es viele geben. Allein im Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim sank die Zahl der Feuerwehren seit 2017, von damals noch 181 Feuerwehren, auf 172 im Jahr 2023.

Schon 2015 wurde die Feuerwehr in Schauerheim (Stadt Neustadt a.d.Aisch) aufgelöst, auch hier hat sich vor über acht Jahren keiner mehr gefunden, der den Posten des Kommandanten übernehmen wollte. In den Jahren 2021 und 2022 ereigneten sich dann zwei tragische Brandereignisse in Schauerheim mit tödlichem Ausgang für zwei Personen.

Irgendwo dazwischen, an einem lauen Sommerabend 2021, drehte sich ein Gespräch im Garten von Robert Kemeter wieder einmal um die Feuerwehr. Robert Kemeter hat sein Feuerwehr-Handwerk 1994 bei der Feuerwehr Großgründlach (Nürnberg) erlernt, ist seit sieben Jahren in der Feuerwehr Neustadt a.d.Aisch, war dort Vorsitzender des Feuerwehrvereins. Irgendwann im Verlaufe des,

für die neuere Feuerwehrgeschichte Schauerheims, historischen Abends, sagte Robert Kemeter den entscheidenden Satz: „Bringt mir 27 Aktive, für die dreifache Gruppenstärke, und ich mache eueren Kommandanten.“ Auch Tamara Pfund war damals, mit mehreren ehemaligen Aktiven der alten Feuerwehr Schauerheim, Teilnehmerin der Garten-Gesprächsrunde. Die jetzige Vorsitzende des Feuerwehrvereins, machte sich am nächsten Tag auf den Weg durch Schauerheim und ein halbes Jahr später wurde Robert Kemeter von seinem Versprechen eingeholt: es fanden sich ausreichend Freiwillige zur Neugründung der Feuerwehr Schauerheim.

Die Stadt Neustadt, allen voran Bürgermeister Klaus Meier, förderten das erfreuliche Projekt. Gespräche, Vorstellungsabende, Vorstandssuche, Vereinsgründung und Kommandantenwahl, natürlich Robert Kemeter mit Stellvertreter Tobias Lechner: im Januar 2022 hatte die „neue“ Feuerwehr Schauerheim schon deutlich Gestalt angenommen.

Das alte, neue Feuerwehrhaus, sieben Jahre als Garage genutzt, wurde wieder seiner wahren Bestimmung zugeführt und wieder mit Leben erweckt. In Eigeninitiative wurde komplett neu gestrichen

und funktionell mit roten Spinden eingerichtet. Die neue Feuerwehr startete ins Jahr 2022 mit ausgeliehenen Fahrzeugen aus Neustadt oder dem Tragkraftspritzenanhänger aus Nesselbach in ihre Übungen. Ende des Jahres 2022 fiel im Neustädter Stadtrat die Entscheidung für die Anschaffung eines Löschfahrzeugs für die Feuerwehr Schauerheim. Schauerheim ist der größte Ortsteil der Stadt Neustadt a.d.Aisch, eine naheliegende Entscheidung für die Verantwortlichen in der Stadt.

2023 war es dann soweit, dass das gebraucht gekaufte Löschfahrzeug „Florian Schauerheim 43/1“, von der Feuerwehr Hedendorf, in der Nähe von Buxtehude, den Weg nach Schauerheim fand. Umbauarbeiten und die Ausbildung am Fahrzeug liefen an. Anfang 2024 fehlen zwar noch Ausrüstungsteile und einige Mitglieder der Mannschaft befinden sich noch in Ausbildung, aber Robert Kemeter ist zuversichtlich: „Wir werden bald das erste Mal Florian Schauerheim 43/1 im Status 2, einsatzbereit im Feuerwehrhaus, melden.“

Dann geht die ungewöhnliche Geschichte der Feuerwehr Schauerheim in eine neue, spannende Runde.



30. KREISJUGENDFEUERWEHRTAG IN WILHELMSDORF

In Wilhelmsdorf fand im Juli 2023 der 30. Kreisjugendfeuerwehrtag mit Zeltlager statt. Nach der Anreise am Freitag starteten die Teilnehmer mit ihren Betreuern noch zur obligatorischen Stadtrallye durch die Gastgebergemeinde. Mit der Begrüßung durch Bürgermeister Rüdiger Probst, den Wilhelmsdorfer Kommandanten Patrick Winkelhöfer, Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Fleischmann und Kreisbrandrat Alfred Tiltz begann der offizielle Teil der Veranstaltung am Samstag.

47 Mannschaften mit rund 180 Teilnehmenden aus 21 Jugendfeuerwehren

bestritten dann die Feuerwehrolympiade. Große Hitze am Samstag und ein anschließender Gewittersturm konnten den Teilnehmern den Spaß an der sehr gut organisierten Veranstaltung nicht verderben.

Der traditionelle Abschluss am Sonntag fand mit Gottesdienst und der Siegerehrung statt. Vertretern aus der Politik, allen voran Stellvertretender Landrat Reinhard Streng, Wilhelmsdorfs Bürgermeister Rüdiger Probst sowie die Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt, die unter anderem den Sonder-

pokal für die Mädchenreichste Mannschaft überreichte, ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Ebenfalls am Sonntag wurde die Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Bayern an Philipp Rögner verliehen. In der Begründung für die Auszeichnung wurden die vielfältigen Verdienste von Philipp Rögner für die Jugendfeuerwehr gewürdigt, der übrigens schon seit 1.1. 2014 Jugendwart bei der Feuerwehr Neuhoof an der Zenn ist. Anschließend wurde Janina Pflieger (Feuerwehr Langenfeld) zur Stellvertreterin des Kreisjugendfeuerwehrwarts ernannt.

BRANDSCHUTZ

MAYER

Werner Mayer

Hopfenstraße 5
91413 Neustadt a.d. Aisch
Telefon 09161 3079933
Telefax 09161 664473
Mobil 0173 9750368
mayer-brandschutz@email.de
www.bs-mayer.de

Feuerlöscher
Brandschutzanlagen
Brandschutztüren
Beschilderung

Erste Hilfe
Sicherheitszubehör
Wartung
Feuerwehrausstattung





WECHSEL BEI DEN FÜHRUNGSKRÄFTEN DER LANDKREIS-FEUERWEHR

Tobi Köcklar wurde zum 1. September 2023 neuer Kreisbrandmeister (KBM) mit der Dienstaufsicht für die Feuerwehren der Gemeinden Langenfeld, Sugenheim und Markt Bibart ernannt. Er löste damit Werner Bender ab, der durch das Erreichen der Altersgrenze aus seinem Amt ausschied. Landrat Weiß bedankte sich bei Werner Bender für über 30 Jahre Tätigkeit als Kreisbrandmeister.

KBM Werner Bender wurde, mit der Vollendung des 65. Lebensjahrs in seinen wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Seit über drei Jahrzehnten war Bender in seiner Funktion zuständig für die Dienstaufsicht der elf Feuerwehren in den Gemeinden Langenfeld, Sugenheim und Markt Bibart. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Landratsamt würdigten Landrat Helmut Weiß, Kreisbrandrat Alfred Tilz und Kreisbrandinspektor Andreas Schick Benders langjäh-

rige Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis. Landrat Helmut Weiß zu Werner Bender: „Ihr Engagement, 30 Jahre als Kreisbrandmeister und fast 50 Jahre in der Feuerwehr, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden und verdient unser aller Dank.“ Für sein Wirken in der Feuerwehr wurde Werner Bender schon mit dem Bayerischen Feuerwehrehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Einen besonderen Abschied bereiteten Werner Bender übrigens die elf Feuerwehren aus seinem Zuständigkeitsbereich. Am Vorabend seines Geburtstages „alarmierten“ die Feuerwehren ihren scheidenden Kreisbrandmeister ein letztes Mal. Die „Einsatzfahrt“ endete am Feuerwehrhaus in Langenfeld, dort hatten sich über 180 Feuerwehrler, Vertreter aus „seinen“ Wehren, sowie vom BRK und Wegbegleiter von Werner

Bender zu einer stimmungsvollen Überraschungsparty versammelt. Vor dem gemütlichen Teil wurde Werner Bender von Thomas Popp, Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UGÖEL), noch über eine geplante Einsatz-Übung informiert, die wegen einer Vielzahl von Gewittereinsätzen an diesem Abend leider abgesagt werden musste.

Der Neue, Tobi Köcklar, ist 1998 in die Freiwillige Feuerwehr eingetreten und arbeitet heute als hauptamtlicher Feuerwehrgerätewart für die Stadt Scheinfeld. Landrat Helmut Weiß und Kreisbrandrat Alfred Tilz freuten sich über die Bereitschaft von Köcklar dieses Amt des Kreisbrandmeisters für die Gemeinden Langenfeld, Sugenheim und Markt Bibart zu übernehmen und wünschten dem Neuen in der Feuerwehr-Führungsriege des Landkreises einen guten Start in sein neues, verantwortungsvolles Amt.



Verabschiedung von Werner Bender (oben, 2. von links, im Landratsamt) und bei seiner Feuerwehr in Langenfeld.



JÖRG KAMMERER TRIATHLON UND FEUERWEHR

Irgendwie war Jörg Kammerer auf der Suche ... nach Hochzeit, Familiengründung und Hausbau. Dem heute 41-jährigen Neuhofer spukte vor rund vier Jahren etwas im Kopf herum, das mit Ehrenamt, Vereinsleben oder „anderen helfen“ zu tun hatte.

Zu dieser Zeit meldete er einen Kleinbrand in seinem Heimatort, sah sich die Löscharbeiten an und lief dabei Stefan Kallert über den Weg. Kallert, seines Zeichens Kommandant der Feuerwehr Neuhof/Zenn, ist eigentlich immer auf Werbetour für „seine“ Feuerwehr, und so kam es, wie es kommen musste: Jörg Kammerer ließ sich auf das Abenteuer Feuerwehr ein und ist heute so etwas wie ein Spätberufener.

„Während der Corona-Zeit hatte ich hin und wieder Praxisunterricht von einzelnen Kameraden und habe mich vor der MTA im Selbststudium in das Thema Feuerwehr eingelesen“, erinnert sich Kammerer heute an seine Azubi-Zeit mit Ende 30. Seit einem Jahr ist er auch ausgebildeter Atemschutzgeräteträger, immer noch mit Spaß dabei. Als Logistik-Fachexperte bei Siemens arbeitet Jörg Kammerer viel im Homeoffice und kann deshalb in seinem kurzen Feuerwehrleben schon auf eine ganze Reihe von Einsätzen zurückblicken: „Der erste Einsatz war eine Ölspur“, lacht Jörg Kammerer, ein Klassiker im Feuerwehr-Leben.

Allerdings ist da noch der sportliche Jörg Kammerer. Am Ende der Fußballer-Zeit,

„...die Knochen haben weh getan und dadurch ging der Spaß verloren...“, hatte es ihn irgendwie zum Triathlon getrieben. Olympische Distanz, Volks- oder Sprint-Triathlon, Stadtläufe, Duathlon oder Halbmarathon, mit Kumpels oder Laufgruppe, Jörg Kammerer zu Fuß oder auf dem Rennrad war immer in Bewegung.

Plötzlich erfüllte sich für Kammerer ein Traum: die Teilnahme bei der Triathlon Challenge in Roth, als Fahrradfahrer für die 180 Kilometer in einer Staffel. Ein Laufkamerad von Kammerer hatte den Startplatz als Schwimmer in der Frankenstaffel des Bayerischen Rundfunks für die Challenge ergattert und als in der Staffel der Fahrradpart über-



Theaterrauch für das Fernsighteam des Bayerischen Rundfunks bei einer Einsatzübung der Feuerwehr Neuhof/Zenn mit Jörg Kammerer.

raschend ausfiel, kam die große Stunde für Jörg Kammerer. „Ich war im normalen Training für einen Radmarathon im Juni 2023, musste aber für die Challenge mein Trainingspensum locker verdoppeln“, erzählte Kammerer. Acht bis zehn Stunden Training pro Woche, mit dem Ziel, die 180 Kilometer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 30km/h zu fahren.

Dazu kamen noch die Dreharbeiten mit dem Bayerischen Rundfunk. Besonders interessant war für die Redaktion das ehrenamtliche Engagement von Kammerer bei der Freiwilligen Feuerwehr Neuhof/Zenn. Fürs Fernsehen zauberte die Feuerwehr in Neuhof sogar eine Einsatzübung mit Theaterrauch, in der Hauptrolle als Atemschutzgeräteträger: Jörg Kammerer.

Der Triathlon in Roth war am 25. Juni 2023 und ist schnell erzählt. Der Staffelschwimmer war mit einer Stunde gut in der Zeit, Jörg Kammerer war „im Kopf entspannt und der Körper hat mit gemacht“, in den erhofften sechs Stunden im Ziel, „ein, zwei Minuten sogar schneller“ und der Marathonläufer blieb



Erfolgreicher Triathlon in Roth mit Jan Frodeno (2. von rechts) und Jörg Kammerer (links).

unter drei Stunden. Den Staffel-Triathlon als Freizeitsportler unter zehn Stunden zu beenden, ist eine überragende Leistung: Triathlon-Legende Jan Frodeno gratulierte im Ziel. Woran sich Jörg Kammerer noch erinnert: „An alles, die überragende Stimmung an der Strecke und die sechs Stunden puren Spaß“.

Seiner Familie ist Jörg Kammerer heute noch besonders dankbar, sie hat ihn in seinem Triathlon-Projekt voll unterstützt und sie bekommt jetzt wieder mehr von seiner Zeit und die Feuerwehr Neuhof immer noch einen top-fitten Atemschutzgeräteträger.





Mach Dich startklar!

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Lacklaborant (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Anlagen- und Maschinenführer (m/w/d)
- Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachlagerist oder Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

→ Dies ist Deine Chance!

Du kannst Dich bereits jetzt für eine Ausbildung bei uns bewerben. Folge hierzu einfach dem Link zu unserem Karriereportal.

WEILBURGER Graphics GmbH

Am Rosenbühl 5
91466 Gerhardshofen
Tel.: +49 9163 9992-0

Bitte hier bewerben:



www.weilburger.com

www.weilburger.com/karriere/auszubildende

Impressum

Herausgeber, Anzeigen, Verlag:

Kreisfeuerwehrverband Landkreis
Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim e.V.
Konrad-Adenauer-Str. 1
91413 Neustadt a.d.Aisch

Verantwortlich i. S. d. P.:

Alfred Tilz (Neustadt a.d.Aisch)

Redaktion:

Rainer Weiskirchen

Mit Beiträgen (eigenverantwortlich) von:

Alfred Tilz, Landrat Helmut Weiß, Thomas Popp, Johann Schmidt,
Rainer Weiskirchen

Fotos:

Landratsamt NEA, KBR Alfred Tilz, KBM Stefan Fleischmann, KBM Rainer Weiskirchen, FF Emskirchen, FF Frankfurt, FF Ipsheim, FF Langenfeld, FF Linden (Gerhardshofen), FF Oberzenn, FF Schauerheim, FF Scheinfeld, FF Uehlfeld, FF Uffenheim, FF Ullstadt, FF Weigenheim, Jörg Kammerer, Thomas Popp, Tina Ruppe, Johann Schmidt

Gestaltung/Layout:

Florian Wörrlein, Scheinfeld

Druck:

ONLINEPRINTERS GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth
www.onlineprinters.de

Auflage:

7.000 Exemplare
Diese Broschüre ist auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Printed in Germany - 31. Jahrgang

engelhardt geissbauer
Das Holzhaus aus Franken

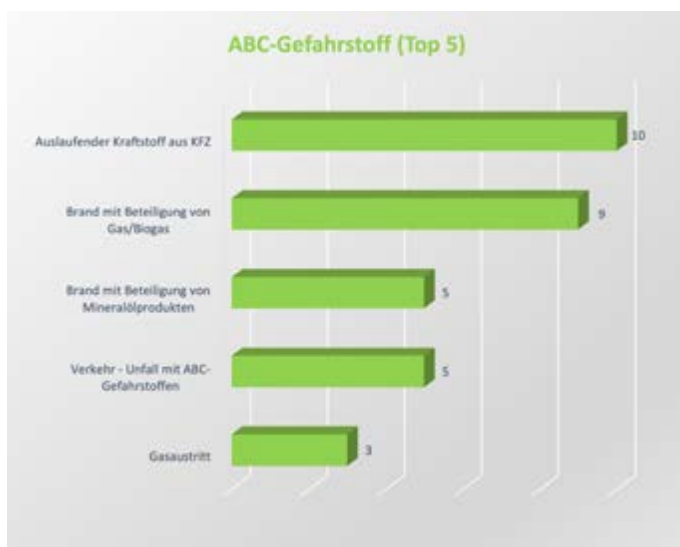
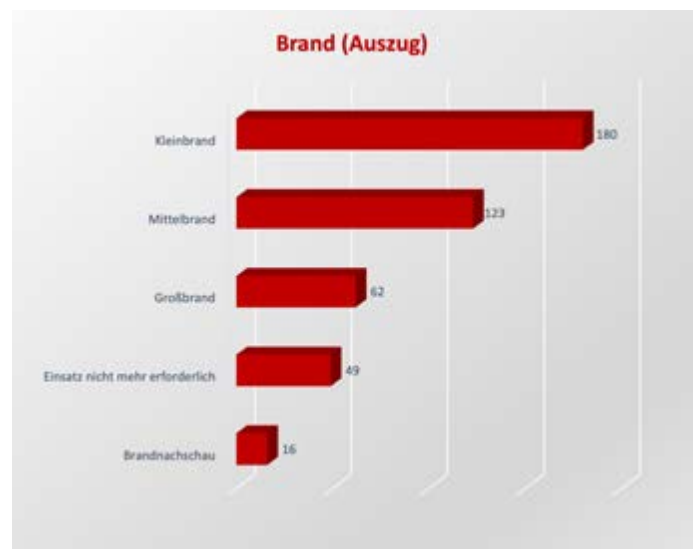
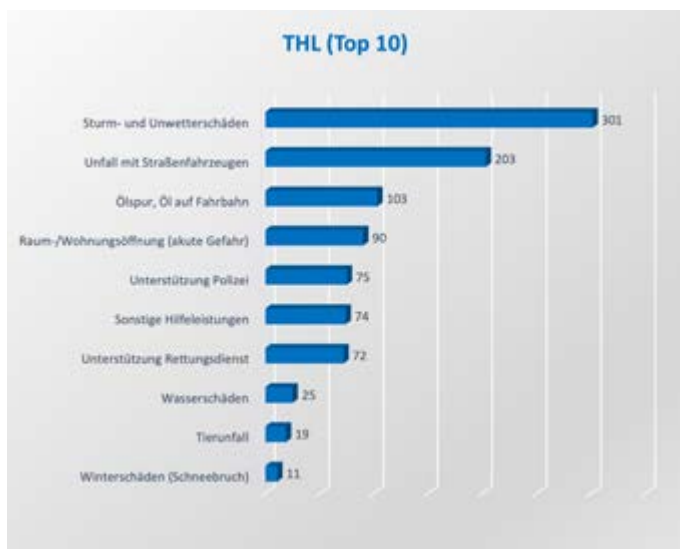
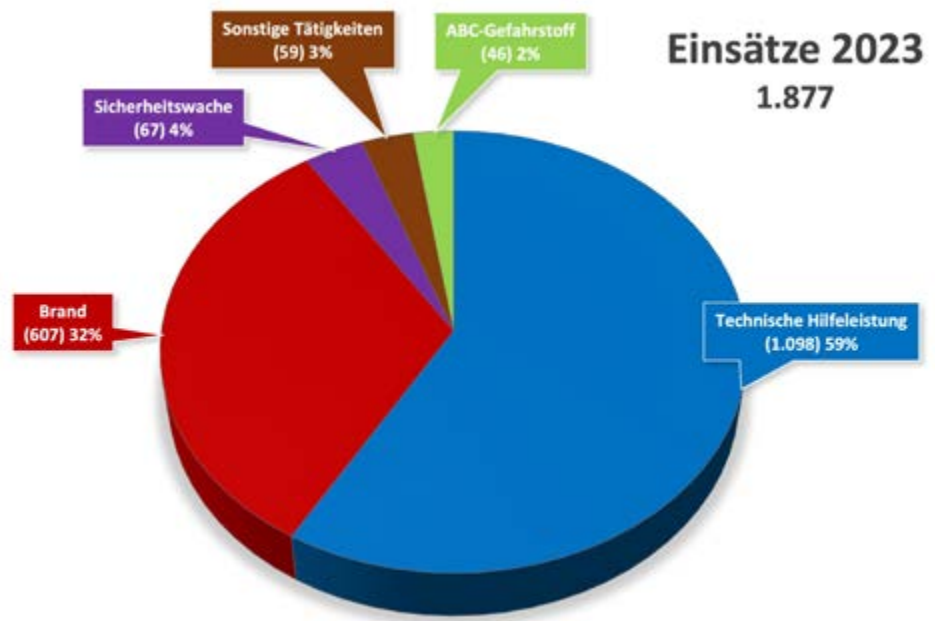
Individuell | Hochwertig | Ökologisch

BEWAHRTE
30
JAHRE
QUALITÄT

www.holzhaus-franken.de

Im Jahr 2023 sind die Feuerwehren des Landkreises im Durchschnitt fünfmal täglich alarmiert worden, insgesamt 1.877 mal. Damit liegen die Einsatzzahlen leicht über der Vorjahreszahl mit 1845 Einsätzen und weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. In den Werten sind 156 Fehlalarmierungen enthalten. Erfreulicherweise ist dieser Wert gegenüber dem Vorjahr um rund 20 Prozent zurückgegangen.

Ganz vorne in der Einsatzstatistik lagen im abgelaufenen Jahr die Einsätze rund um „Sturm- und Unwetterschäden“, gefolgt von der Kategorie der „Einsätze bei Verkehrsunfällen“. Erst an dritter und vierter Stelle in der Häufigkeit der Einsatzzahlen stehen Klein- und Mittelbrände.





ROY-TOCHTER MAYA
MIT DEN MÄDELS
VOM KRIEGLMEIERHOF

DA
WERDEN
Träume
WAHR!



Besamungsverein Neustadt a. d. Aisch e. V.
Tel: +49 9161 787-0 · Fax: +49 9161 787-250
Mail: info@bvn-online.de
www.bvn-online.de

EUROgenetik
RINDERBESAMUNG
www.eurogenetik.com

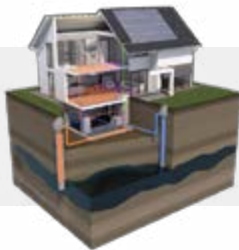


Erdwärme Gemeinschaft
Bayern e.V.

Erdwärme – weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Energie(Wärme)-Wende

Egal für welches System Sie sich entscheiden – unsere Mitglieder beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei:

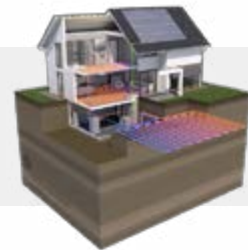
Planung | Ausführung | Förderung (bis zu 45%)



Grundwassernutzung



Sondenbohrung



Flächenkollektor

All unsere Systeme eignen sich sowohl für den Neubau als auch für Bestandsgebäude!

Mehr Infos zu Erdwärme finden Sie auf: www.erdwaermegemeinschaft.de
Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne! info@erdwaermegemeinschaft.de

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Popp, Tel. 0170 - 310 02 43





Miteinander

Weil Sport, Soziales und Kultur uns verbinden.

Eine Gesellschaft, die zusammenhält und an der wir alle teilhaben können. Dafür stehen die Sparkassen. Und dafür stehen auch wir mit rund 200.000€ jährlich für Sport, Soziales, Kunst und Kultur. Damit bringen wir mehr Farbe und Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-nea.de/miteinander

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim



Die Welt von EGGER

Leidenschaft für einen
einzigartigen Werkstoff

Die EGGER Gruppe mit Stammsitz in St. Johann in Tirol gehört zu den international führenden Holzwerkstoffherstellern. Das 1961 gegründete Familienunternehmen produziert heute an 22 Standorten in 11 Ländern weltweit mit über 11.000 Mitarbeitenden. EGGER Produkte finden sich in unzähligen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens. » Jetzt mehr erfahren auf www.egger.com

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.